

menti per la Storia del Friuli' (1877) p. 123. 124. Wie Huber BH 6791a ganz richtig vermutete, schloss er nur aus den Rechnungen, dass Karl erst am 15. Oktober in Udine eingetroffen sei. Das von Manzano, *Annali del Friuli* V, 122, n. 1 zitierte 'Diploma inedito' ist also weiter nichts als eben die Kämmererechnung. Manzano hat dann Fabrizio's Text, unabhängig von Bianchi, ebenfalls benutzt. Er publiziert die Rechnungen, noch unvollständiger als sie bei Fabrizio stehen, in italienischer Uebersetzung (a. a. O. S. 122/3 und 125/6.)

Ähnliche Aufzeichnungen vom zweiten Römerzuge Karls stehen ebenfalls bei Fabrizio; ich fand noch keine Zeit sie abzuschreiben. Verwertet sind sie bei Manzano V, 248.

XI. Ein Brief Johanns von Neumarkt.

Der folgende Brief ist, wie ich nach Vergleichung der Photographie mit den Rekognitionen in KÜiA V, 7 annehmen möchte, wohl von Johann eigenhändig geschrieben. Als Zeitgrenzen kann ich vorläufig nur die Kaiserkrönung Karls (1355 April 5) und die Ernennung Johanns zum Bischof von Ölmütz angeben. Aus der Adresse 'vicario generali' zu folgern, dass der Brief erst nach dem Tode des alten Loysius' I. († 1360) geschrieben sein könne, scheint mir nicht angängig, da beispielsweise unten in n. XIIe) Franz bei Lebzeiten seines Vaters auch als Generalvikar bezeichnet wird. Vielleicht wird dem Herausgeber der Briefe Johanns — die Edition ist vor einiger Zeit von K. Burdach angekündigt worden¹ — Festlegung auf ein bestimmtes Jahr möglich sein; ich möchte hier nur noch bemerken, dass die Jahre 1359², 1361³ und wohl auch 1363⁴ der Ortsdatierung wegen nicht in Betracht kommen.

Die im Briefe erwähnte Livius-Hs.⁵ ist, wie mir Herr Geheimrat Burdach schrieb, vielleicht, ja wahrscheinlich identisch mit derjenigen, die Johann von Neu-

1) SB. der Berliner Akademie 1906, S. 101; 1908, S. 107. 2) Am 11. April ist Johann in Mainz (BH 2937), er kann also nicht am 14. in Prag gewesen sein. 3) Am 13. März und am 7. April erscheint Johann als Zeuge in Nürnberg (BH 3589. 3619); inzwischen (am 25. März) kann er kaum in Prag gewesen sein. 4) Noch am 18. März ist Johann mit Karl in Nürnberg (BH 3939), wo der Kaiser bis Anfang April bleibt. Gründonnerstag ist der 30. März. 5) Eine andere, französische Livius-Hs. aus dem Besitz der Gonzaga erwähnt ein Brief vom Jahre 1368, Novati in 'Romania' XLIX (1890), 167.